

05.09.2015 Torballturnier Wilhelmshaven

Wilhelmshaven veranstaltete am 5. September sein langjähriges Torballturnier bei dem 10 Mannschaften aus 5 Nationen teilnahmen. Für unser Team gingen Harald, Peter, Thomas und Sami an den Start. Begleitet von unserem Trainer Erich Geyer, begaben wir uns auf eine lange Reise die ungefähr 14 Stunden dauerte. Sami Demirel fasst zusammen:

3 Siege reichten am Ende für 7. Platz!

Trotz komplizierter Anreise starteten wir hochmotiviert in die Spiele. Ein weiterer Begleiter, welcher gern auch als Pech bezeichnet wird, begleitete uns gleich schon im ersten Spiel gegen Magdeburg. Trotz eines souveränen Starts schlichen sich im Laufe der Zeit einige Abwehrfehler ein, was uns den Sieg kostete und am Ende stand es 6:3 für unsere Deutschen Nachbarn. Beim nächsten Duell trafen wir auf Dortmund. Trotz großer Bemühungen mussten wir uns mit 4:7 geschlagen geben. Cluj Napoca aus Rumänien ließ nicht lange auf sich warten. Die Rumänen bewiesen, dass sie ein ernstzunehmender Gegner waren. Doch wir ließen uns trotz Rückstands nicht einschüchtern und konnten noch ein Tor erzielen, was bei 4:1 die Statistik verbessern konnte.

Weiter ging es gegen das Team Dortmund Kirchderne wo uns stark die Grenzen aufgezeigt wurden. Endstand 2:6.

Nun waren wir fest entschlossen alle Niederlagen hinter uns zu lassen und bewiesen das im nächsten Spiel gegen Zürich. Zwei Wochen zuvor errangen wir gegen die Schweizer einen 2:0 Sieg beim Turnier in Zürich. Und aktuell glückte uns auch nun mit 2:1 der erste Sieg hier in Wilhelmshaven!

Nun folgte wieder ein Deutscher Gegner. Diesmal hieß er Borgsdorf. Es war ein sehr spannendes Spiel wo es lange Zeit 0:0 stand. Jedoch konnten die Borgsdorfer zwei Tore erzielen sodass wir erneut keinen Punktezuwachs verbuchen konnten.

Trotz alledem ließen wir uns unsere Laune nicht verderben. Wir wollten, ja mussten uns steigern um zu mehr Punkten zu kommen. Wir motivierten uns nochmals und versuchten, die Fehler zu beseitigen. Alle Traineranweisungen wurden ab sofort souverän umgesetzt, was wir im Folgespiel gegen Antwerpen (Belgien) zeigen konnten. Die Belgier strengten sich ebenfalls an. Wir behielten in diesem engen Spiel die Nerven und verteidigten den 4:3 Vorsprung bis zum Schlusspfiff.

Unser letzter Gegner kam wieder aus Deutschland – Langenhagen. Da wir nicht erneut gegen eine deutsche Mannschaft verlieren wollten, zogen wir alle Register. Souveräne Schüsse gingen Richtung Gegner, der teilweise chancenlos war, diese abzuwehren. Somit konnten wir einen klaren Sieg von 7:2 herausholen.

Im Großen und Ganzen war es ein sehr spannendes Turnier, wo uns aber vor Augen geführt wurde, dass Konzentration der Schlüssel zum perfekten Spiel ist.

Spielstatistik

Tore:

Peter Martinek 16 Tore

Thomas Weiss 2 Tore

Sami Demirel 5 Tore

Fehler:

20 Leinen in 8 Duellen

1 Mal 4. Wurf